

ERASMUS Erfahrungsbericht - Madrid(Vicalvaro)

Universidad Rey Juan Carlos

Organisation

Für meinen Erasmus Aufenthalt in Madrid war in den Monaten Februar und März einiges an Organisatorischem zu erledigen. Nach erfolgreicher Bewerbung (ein Motivationsschreiben ist verpflichtend) mussten noch Anträge für die Erasmusförderung und das Learning Agreement mit abgeseigneter Fächerwahl eingereicht werden. Nachdem dies alles erledigt war, galt es also nur noch die Rückmeldung der Gasthochschule abzuwarten.

An dieser Stelle sei gewarnt, dass die Seite der spanischen Uni etwas unübersichtlich ist und das Kursprogramm noch aus dem Vorjahr. Hier ist Ruhe bewahren angesagt; langsam aber müßig findet man sich zurecht und unabhängig davon ist es sehr wahrscheinlich, dass später noch einmal ein Kurs geändert werden muss, da das genaue Angebot noch nicht feststeht und Überschneidungen durch angepasste Zeiten im Stundenplan durchaus möglich sind.

Frau Chavarri war in der E-mail Kommunikation jedoch immer sehr hilfreich und antwortete zügig auf gelegentliche Fragen oder wenn man mal ein Problem hatte.

Ankunft/Unterkunft

Für meine Ankunft in Madrid - ich empfehle einen Ryan Air Flug von Hamburg - hatte ich mir im Vorraus nur einige Tage in einem zentralen Hostel gebucht (Empfehlung: Safestay Hostel), da ich von dort aus auf Wohnungssuche gehen wollte. Das war zwei Wochen vor dem Semesterbeginn und etwa 10 Tage vor dem Monatsende. Wem das zu ungewiss ist, der kann sicherlich bereits vorab Anzeigen auf *idealista.es* suchen und Besichtigungstermine vereinbaren. Tipp: In Spanien ist es durchaus üblich, sich bei der angegebenen Telefonnummer über Whatsapp zu melden - dort bekommt man am schnellsten eine Antwort und hat die besten Erfolgchancen. Oder direkt anrufen, wenn man genug Vertrauen in sein Spanisch hat.

Nach etwa fünf Besichtigungen fand ich dann sofort mein Zimmer im Stadtteil Salamanca in einer Wohnung mit vier weiteren Studenten aus Spanien, Chile und Polen. Es hat mir sehr gut dort gefallen, da auch der Weg ins Centro ohne Umsteigen in 15 Minuten mit der Metro zu bewältigen war. Wer direkt am Geschehen wohnen möchte mit kurzen Fußwegen, sollte sich jedoch eine WG in Malasana oder La Latina suchen.

Studium an der Gasthochschule

Der Campus der Facultad de Ciencias Juridicas y Sociales, wo alle Kurse stattfinden, ist sehr schön und weitgehend modern. Er befindet sich jedoch ein gutes Stück außerhalb der Innenstadt. Für mich waren das jeden Morgen 40 Minuten Fahrt mit der Metro inklusive 1x Umsteigen auf die Linie 9, mit der man direkt an der Unistation Vicalvaro ankommt.

Am Campus gibt es eine Bibliothek mit der Möglichkeit der Benutzung öffentlicher PCs und viele Tische zum Lernen. Des Weiteren gibt es einen sehr schönen Innenhof, auf dem ich oftmals meine Pausen kaffeetrinkend mit Kommilitonen in der spanischen Sonne verbracht habe. Zum Stichwort Kommilitonen lässt sich sagen, dass in vielen Kursen (auch den englischen) der Großteil oder zumindest die Hälfte der Studenten Spanier sind.

Meine Kurse setzten sich primär aus Fächern des Business Administration Bereiches, dem Modul "Market Research" und einem Microsoft Office Excel/Word/PPT Computer Kurs mit dem Titel "New Technologies in International Relations" zusammen - alles in englischer Sprache. Diese Kurse werden auch in Spanisch angeboten. Ich hatte mich dennoch entschieden auf Englisch zu studieren, da ich mit meinem Spanischniveau zwischen A2 und B1 noch etwas zu unsicher war.

Besonders erwähnen möchte ich den Kurs "Corporate Assessment and Acquisition" mit einer sehr motivierten Professorin, die viel Praxiserfahrung aus dem Private Equity Bereich mitbringt. Dieser hat mir besonders gut gefallen und ist Finance-Interessierten sehr zu empfehlen!

Auch der Microsoft Office Kurs war sehr hilfreich, um die Excelkenntnisse mit Formelnutzung etc. aufzufrischen und konnte praktischer Weise auch zu weiten Teilen von zu Hause bearbeitet werden.

Des Weiteren war die Professorin von "Commercial Management" sehr engagiert. In diesem Kurs hat mir das große Projekt der Erstellung eines Sales Plans in Gruppenarbeit sehr viel Spaß gemacht und ich habe einiges dazugelernt.

Verglichen mit dem Studium an der LUH Hannover sind die Module und Klausuren an der URJC etwas einfacher, jedoch mit erheblichem Mehraufwand unter dem Semester in Form von Assignments und Präsentationen verbunden.

Freizeit

Madrid hat kulturell, kulinarisch und auch für Nachtschwärmer einiges zu bieten. Mit dem Retiro Park, Prado, Reina Sofia, Plaza Mayor, Königspalast, El Rastro, Gran Via und dem Mercado de San Miguel seien da nur einige Attraktionen erwähnt. Die Stadt hat darüber hinaus zahlreiche schöne Tapas Bars und Clubs in allen Teilen der Stadt.

Ich habe viel mit zwei Erasmus-Freunden aus der Uni unternommen und einer Gruppe junger amerikanischer Englischlehrer, die ich zur Anfangszeit im Hostel kennengelernt hatte. So unternahmen wir oftmals an den Nachmittagen/Abenden und Wochenenden etwas. Unter anderem habe ich Wochenendtrips nach San Sebastian, Salamanca, Toledo und Marbella gemacht.

Im Anschluss an die Unizeit, bin ich noch für zwei Monate Spanischkurs in Madrid (Empfehlung: LAE Madrid - Spanish Language School) geblieben, da ich mit den anfänglichen Resultaten meines Spanischfortschritts noch nicht ganz zufrieden war - es wurde doch recht viel Englisch geredet am Campus und unter Freunden.

Der Kurs war super und hat mir sprachlich eine Menge gebracht, sodass ich jetzt voraussichtlich in Hannover mit einem B2 Kurs weitermachen kann.

Fazit

Meine Erasmuserfahrung war eine sehr bunte und ich erinnere mich gerne an eine schöne Zeit zurück. Das Leben in Madrid war für einen Zeitraum von ein paar Monaten sehr aufregend und erlebnisreich und ich habe einen tieferen Einblick in die spanische Kultur bekommen. Während meiner Auslandszeit habe ich viele interessante Menschen kennengelernt und vielleicht auch einige Freunde fürs Leben gewonnen.

Das Studium an der Gasthochschule hat mir sehr viel Spaß gemacht, da es etwas praxisorientierter war als in Deutschland - da ist eine DCF-Analyse am Wochenende für ein Assignment durchzurechnen garnicht mehr so schlimm. Erasmus in Madrid - eine absolute Empfehlung!